

Realschulordnung

**beschlossen von Schülern, Eltern und Lehrern in der Schulkonferenz
der Realschule Tett nang**

Mein Verhalten und die Regeln unserer Zusammenarbeit

Unsere Gemeinschaft gestalten wir alle durch aktive Mitarbeit und positives Verhalten, was wir besonders fördern und anerkennen wollen.

Deshalb haben Schüler, Eltern und Lehrer unsere Realschulordnung beraten und beschlossen.

Damit wir reibungslos und harmonisch zusammenarbeiten können, muss ein Regelwerk sein. Die Realschulordnung wird im Unterricht besprochen und gehört zu unseren schulischen Unterlagen.

Persönliche und schulische Ziele gelten auch für mich:

- **Verantwortung übernehmen**
Ich übernehme Aufgaben und halte vereinbarte Regeln ein.
- **Gute Zusammenarbeit**
Ich bemühe mich gesprächsbereit, freundlich, hilfsbereit, offen, höflich und tolerant zu sein.
- **Konflikte gemeinsam regeln**
Verschiedene Interessen sind in einer Schule selbstverständlich. Konflikte sind deshalb normal. Unsere gemeinsame Aufgabe ist es, sie zu regeln - jedoch ohne Gewalt.
- **Ansprüche an mich und meine Umgebung stellen**
Ich möchte fair behandelt werden und in einer ansprechenden Schule leben. Ansprüche, die ich an andere stelle, gelten auch für mich.

Im Einzelnen gelten folgende Regelungen:

Schulgelände und Schulgebäude

Fahrräder, Mofas

Der Fahrradabstellplatz für Schüler und Schülerinnen befindet sich hinter der Stadthalle. Dort halte ich mich nur zum Abstellen und Entnehmen meines Fahrrads auf. Nur für dort abgestellte und gesicherte Fahrräder erstattet die Fahrradversicherung Schäden. Diebstähle und Beschädigungen melde ich sofort im Sekretariat.

Auf dem Schulgelände ist das Fahren mit Fahrrädern, Mofas, Skateboards und ähnlichen Fahrzeugen grundsätzlich nicht erlaubt. Bei Diebstahl von Skateboards, Kickboards o.Ä. besteht kein Schadensersatzanspruch.

Getränkedosen und -flaschen

Offene Getränkedosen darf ich nicht in das Schulgebäude und in die Sportstätten mitnehmen. Leere Getränkeflaschen gebe ich so bald wie möglich wieder ab.

Schneeballwerfen und Schlittern

Schneeballwerfen und Schlittern sind gefährlich und deshalb verboten.

Klassenzimmer, Fachräume und Garderobe

Das Klassenzimmer gestalte ich mit meiner Klassenlehrerin / meinem Klassenlehrer und meinen Mitschüler/inne/n. Zu Beginn des Schuljahres einigen wir uns, wie die Ordnung im Klassenzimmer geregelt wird. Dabei muss berücksichtigt werden, dass auch andere Klassen die Räume benutzen. Das Ergebnis halten wir schriftlich fest.

Nach der letzten Stunde (s. Belegungsplan) stuhlen wir im Klassenzimmer bzw. Fachraum auf, schließen die Fenster und schalten die Beleuchtung ab.

In einem anderen Klassenzimmer bin ich Gast. Ich achte deshalb das Eigentum anderer und verlasse dieses Klassenzimmer so, wie ich es angetroffen habe (z. B. Tischordnung u.ä.).

Jacken und Mäntel hänge ich an die Garderobe. Ich achte darauf, dass ich keine Kleidungsstücke auf den Boden werfe. Als auswärtiger Schüler kann ich darüber hinaus meine Sachen in einem Schließfach aufbewahren.

Schuleinrichtung und -ausstattung

Sie ist Eigentum der Stadt und wurde von meinen Eltern mitbezahlt. Beschmiere oder beschädige ich Teile der Schuleinrichtung, muss ich mich der Verantwortung stellen. Bei mutwilligen Beschädigungen zahle ich die Reparaturkosten bzw. die Neuanschaffung.

Kaugummi

Wegen hoher Reinigungskosten ist Kaugummikauen im Schulgebäude, den Turnhallen und auf dem Schulhof nicht zulässig.

Kleidung

Alle am Schulleben Beteiligten tragen angemessene Kleidung, da es sich bei der Schule um einen öffentlichen und keinen privaten Raum handelt.

Drogen und Waffen

Zigaretten, Alkohol und andere Drogen dürfen nicht in die Schule mitgebracht werden. Auch Waffen, Sprays, Laserpointer und Feuerwerkskörper sind nicht erlaubt. Ich weise meine Mitschüler ggf. darauf hin.

Rauchen in schulnaher Umgebung

Jüngere Schüler nehmen ältere Schüler zum Vorbild. Ich übernehme Verantwortung, indem ich auch in der näheren Umgebung des Schulgeländes auf das Rauchen verzichte.

Wertsachen und Multimediageräte

Für Wertsachen gibt es keinen gesicherten Aufbewahrungsort. Ein evtl. Verlust wird vom Land Baden-Württemberg nicht ersetzt. Deshalb vermeide ich, sie in die Schule mitzubringen.

An unserer Schule nutzen wir die Zeit, um mit anderen zu sprechen und uns gegenseitig zuzuhören. Um diesem gerecht zu werden und um Konflikte zu vermeiden, müssen alle Multimediageräte, insbesondere Handys/Smartphones ausgeschaltet sein.

Nur nach Absprache mit einer Lehrperson, darf das Handy/Smartphone benutzt werden. Außerdem ist die Benutzung während der Wartezeit im Bereich der Schulbushaltestellen erlaubt.

Große Pausen

Ich halte mich in den großen Pausen auf dem Pausenhof der Realschule auf (s. Plan Seite 4) und respektiere die Anweisungen der aufsichtführenden Lehrer /innen und Schüler/innen.

Die Pausen dienen der Erholung bzw. der Vorbereitung auf die nächste Stunde. Das Arbeitsmaterial lege ich deshalb vor der nächsten Stunde bereit; mit dem Klingeln gehe ich an meinen Platz.

Treppen sind Gefahrenquellen. Aus Sicherheitsgründen halte ich die Treppenaufgänge im Schulgebäude während der Pausen frei.

Verhalten beim Bäcker

Beim Brötchenkaufen verhalte ich mich rücksichtsvoll und drängele mich nicht vor.

Verhalten an der Bushaltestelle

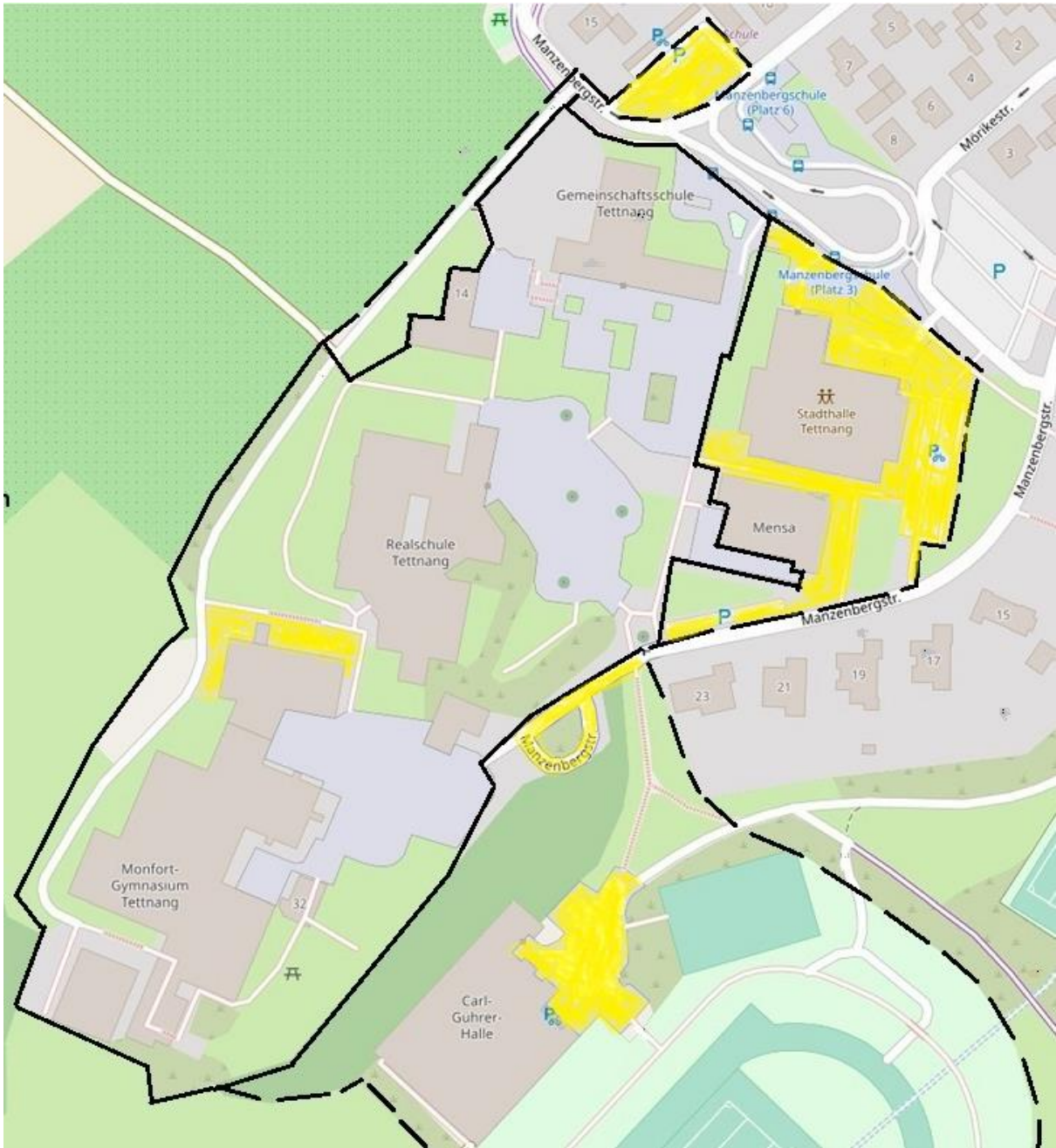
Ich bringe andere und mich nicht durch unfaires Verhalten (Drängeln, Stoßen) in Gefahr.

Wenn jemand belästigt oder bedroht wird, helfe ich und melde den Vorfall. Wegschauen bedeutet, dass ich mit der Bedrohung und der Gewalt einverstanden bin.

Unsere Schulordnung wurde am 10.06.2015 durch Beschluss der Gesamtlehrerkonferenz und am 09.12.2015 mit Einverständnis der Schulkonferenz geändert und tritt in der neuen Fassung ab sofort in Kraft.

Kennntnisnahme

Das Missachten der Ziele und Regeln hat negative Auswirkungen auf unser Zusammenleben in der Schule. Dafür stehen wir in der Verantwortung.



- Schulgelände
- Pausengelände
- kein Aufenthaltsbereich